

Alexander BAUER

MITGLIED DES HESSISCHEN LANDTAGS



MANDATSBERICHT
2019 – 2022

*„Seit der Landtagswahl bin ich als Brückenbauer
für die Bergstraße in Wiesbaden aktiv.
Mit Leidenschaft vertrete ich die Interessen
der Region und arbeite an einer guten Zukunft
für die Menschen in unserem Land.“*

LIEBE PARTEIFREUNDINNEN UND PARTEIFREUNDE, LIEBE LESERINNEN UND LESER,

bei der Landtagswahl 2018 haben Sie und viele weitere Mitglieder engagiert gekämpft. Die CDU erhielt 27 Prozent der Stimmen und wurde stärkste Partei. So konnte die schwarz-grüne Landesregierung unter der Führung von Ministerpräsident Volker Bouffier ihre Regierungsmehrheit behaupten und verfügt mit 69 von 137 Sitzen über eine knappe Mehrheit im Parlament.

Ich bin dankbar, dass ich seither als direkt gewählter Wahlkreisabgeordneter die Interessen unserer Region mit Leidenschaft vertreten und an einer guten Zukunft für die Menschen in unserem Land arbeiten darf. Vor Ihnen liegt ein Mandatsbericht, mit dem ich nach gut einem Dreiviertel der 20. Wahlperiode im Hessischen Landtag eine Zwischenbilanz geben möchte.

Gegenwärtig stellt sich die CDU im Bund und im Land neu auf. Die Entscheidung von Volker Bouffier, im Mai vom Amt des Ministerpräsidenten zurückzutreten, ist eine Zeitenwende in der Geschichte unseres Landes und unserer Partei. Unter der fast 12-jährigen Ägide von Volker Bouffier hat sich Hessen zu einem starken, sicheren und einem der erfolgreichsten Länder der Bundesrepublik entwickelt.

Ihm nachfolgen soll Landtagspräsident Boris Rhein. Mit ihm wollen wir an die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahrzehnte anknüpfen, die vor uns liegenden Herausforderungen bewältigen und unser Land weiter auf die Zukunft ausrichten.

Lassen Sie uns gemeinsam bis zur nächsten Landtagswahl im Herbst 2023 mit unserer erfolgreichen Regierungsbilanz, mit klugen Zukunftsplänen und klaren Positionen werben, um auch weiterhin erfolgreich Politik in und für Hessen machen zu können.

Ich freue mich über Ihre Rückmeldungen, Anregungen und Ideen für meine Arbeit als Ihr Abgeordneter im Hessischen Landtag.

Herzliche Grüße
Ihr


Alexander Bauer



*An der Bergstraße gibt es etwas Einzigartiges:
Herrliche Landschaften mit lebensbejahenden
Menschen, die in einer sonnenverwöhnten
Genussregion leben, in der Andere Urlaub machen.*

MEIN WEG

Ich bin 1972 in Lampertheim geboren und in Bürstadt aufgewachsen. Dort bin ich mit Familie und zwei Kindern zuhause. Dem Abitur am Starkenburg-Gymnasium in Heppenheim folgte ein Lehramtsstudium an der J.W. Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Nach einer Beschäftigung als wissenschaftlicher Mitarbeiter und dem Referendariat, habe ich bis zu meiner Wahl in den Hessischen Landtag als Studienrat an der Liebfrauenschule in Bensheim die Fächer Katholische Religion und Politik & Wirtschaft unterrichtet. Politisch aktiv wurde ich 1993 mit meinem Eintritt in die CDU. Seither habe ich diverse kommunalpolitische Ämter bekleidet und bin mittlerweile über 25 Jahre Mitglied der Stadtverordnetenversammlung in Bürstadt.

Am 23.01.2018 nominierte mich die CDU Bergstraße erneut als Wahlkreisbewerber für die Wahl zum 20. Hessischen Landtag. Als meine Ersatzkandidatin wurde Christiane Ludwig-Paul aus Lorsch gewählt.

Bei der **Landtagswahl am 28.10.2018** erhielt die CDU landesweit 27 Prozent und im Wahlkreis Bergstraße 29,1 Prozent der (Zweit-)Stimmen.

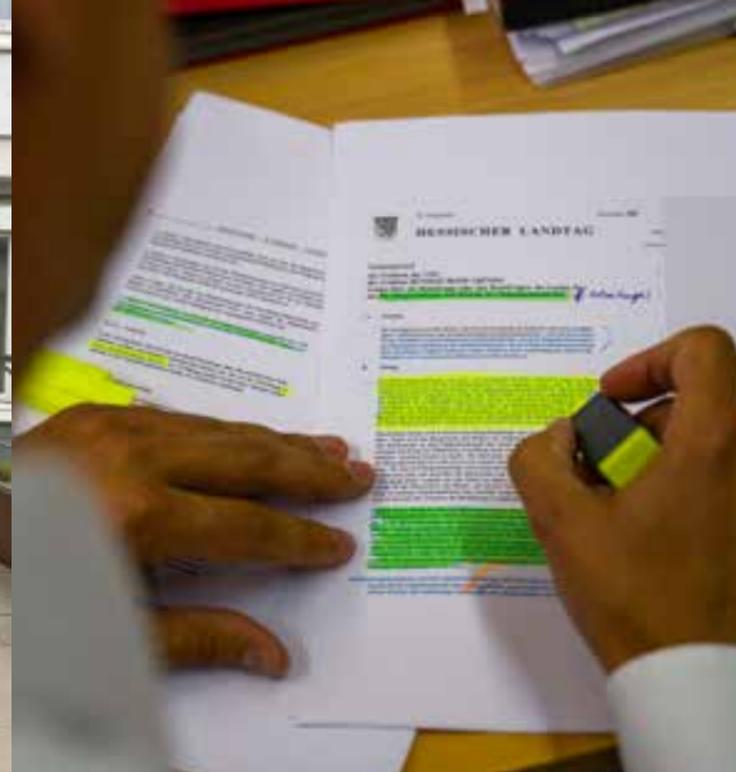
Mit **32,6 Prozent der Erststimmen** wurde ich erneut zum Direktkandidaten des Wahlkreises 54 (Bergstraße West) gewählt.

MEINE HEIMAT

Ich finde: Die Bergstraße ist nicht nur der südlichste Kreis Hessens, sondern auch der schönste!

Der Landkreis verbindet die beiden europäischen Metropolregionen Rhein-Main und Rhein-Neckar und ist ein attraktiver Wirtschafts- und Arbeitsstandort. Zusammen mit dem vorderen Odenwald und der Rheinebene, also dem südhessischen Ried, bietet er Naturreichtum und geographische Vielfalt (s. Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald). Er besticht mit Burgen und Schlössern, mittelalterlichen Marktplätzen, Parks und Gärten und natürlich dem UNESCO Welterbe Kloster Lorsch. Wie kein anderer führt der Nibelungensteig seine Besucherinnen und Besucher auf heldenhaften Spuren durch die Region. Aufgrund seines milden Klimas und der guten Böden im Ried, ist der Kreis Bergstraße auch ein Top-Anbaugebiet für Spargel und Erdbeeren.

An den Hängen der Bergstraße zwischen Darmstadt und Heidelberg gedeihen dank 1.600 Sonnenstunden hervorragende Weine. Völlig zurecht schwärmte deshalb einst Kaiser Joseph II auf seinem Weg zur Krönung nach Frankfurt über die Bergstraße: „*Hier fängt Deutschland an, Italien zu werden!*“



„Einmal im Monat kommen alle gewählten Volksvertreter zum Plenum zusammen, beraten und beschließen letztendlich das, was die Landesregierung dann umsetzt.“

AUFGABEN DES LANDTAGS

Der Hessische Landtag ist das Parlament des Landes Hessen. Er bildet mit 137 Abgeordneten die Legislative, die Gesetzgebung des Landes. Er verabschiedet alle Landesgesetze, wählt und kontrolliert die Landesregierung und beschließt über den Landeshaushalt.

Hauptorgan des Landtages ist das Plenum, die Vollversammlung aller Landtagsabgeordneten. Zudem gibt es zwölf Fachausschüsse und drei Unterausschüsse, die Sachthemen inhaltlich für das Parlament vorbereiten und Beschlussempfehlungen abgeben.

DIE FRAKTION

Die Fraktion bildet ein Forum, das die einzelnen Meinungen der Abgeordneten und Gesichtspunkte der Fachsprecher bündelt und in einer einheitlichen Beschlussfassung zusammenfasst. Entscheidungen, Beschlüsse und Stellungnahmen für die Ausschussarbeit und die Plenardebatten werden hier gemeinsam vorbereitet. Darüber hinaus entwickeln die Fraktionen längerfristige politische Konzepte für ihre Parlamentsarbeit.

MEINE AUFGABEN

In der **20. Wahlperiode des Hessischen Landtags** bin ich Mitglied in folgenden Ausschüssen und Gremien:

Innenausschuss, Unterausschuss Justizvollzug, gewählter Vertreter im Hauptausschuss, Mitglied der Parlamentarischen Kontrollkommission des Verfassungsschutzes (PKV), Mitglied Informationsforum zum Rückbau des Atomkraftwerks Biblis, seit 2021 Mitglied im Opferfondsbeirat und 2022 Mitglied für die 17. Bundesversammlung zur Wahl der Bundespräsidenten.

Seit 2010 bin ich **Innenpolitischer Sprecher** und seit 2019 **stellvertretender Fraktionsvorsitzender** der CDU-Landtagsfraktion.

BILANZ

- 56 Reden
- 5 Kleine Anfragen
- 7 mündlichen Fragen
- 101 Plenarsitzungen
- 648 Stunden Debatte
- 97 beschlossene Gesetze
- 66 Innenausschusssitzungen
- 239 Fraktionssitzungen

(Stand 1.4.2022)

Anmeldung zu Plenarsitzungen und Führungen:

Telefon: 0611-350-294
E-Mail: besuch@ltg.hessen.de



Die Plenarsitzungen können per Livestream verfolgt werden:

<https://hessischer-landtag.de/livestream>



Die Gemeinde Biblis wurde nicht erst als Standortgemeinde eines sich inzwischen im Rückbau befindlichen Kernkraftwerkes bekannt, sondern durch den Gurkenanbau! An ihn erinnert das traditionelle Gurkenfest, das jährlich mit der Krönung einer Gurkenkönigin gebührend gefeiert wird.

2021 hat die **Landesstraße L 3261** eine direkte Anbindung an den Kreisverkehr erhalten, was die Leistungsfähigkeit des Anschlusses an die B 44 verbessert. 60 Prozent der Baukosten in Höhe von 1,4 Millionen Euro übernimmt der Bund, weitere 20 Prozent trägt das Land Hessen.

In Folge des Atomausstiegs im Jahr 2011 und dem Rückbau des Atomkraftwerks seit 2017 erfährt die Gemeinde einen Strukturwandel. Zum einen muss auf den Verlust von Arbeitsplätzen und auf das aktuelle, leichte Bevölkerungswachstum sowie das gleichzeitige Altern der Bevölkerung reagiert werden. Mit einem Konzept voller „neuer Energie“ wurde Biblis 2017 in das **Städtebauförderprogramm „Stadtumbau in Hessen“** aufgenommen. Dies nutzt die örtliche Politik, um die Gemeinde als familienfreundlichen Wohnstandort weiterzuentwickeln. Räumliche Entwicklungsschwerpunkte sind im Ortskern zwischen **Rathaus** und **Kirche** sowie am **Bahnhof** und in dessen Umfeld zu finden.

Das Land Hessen will entlang des Rheines einen flächendeckenden **Hochwasserschutz** gewährleisten. Dazu müssen auch die Abschnitte der Rheinflügeldeiche in kommunalem Eigentum ertüchtigt werden, was auch auf den Weschnitzabschnitt zwischen den Gemeinden **Biblis** und **Einhausen** zutrifft. Die anstehenden Sanierungsmaßnahmen des Gewässerverbandes Bergstraße werden durch das Land finanziell gefördert.



**„Neue Energien nutzen!
Der Stadtumbauprozess in Biblis
geht in die nächste Phase“**

FÖRDERMITTEL (B = Bund, L = Land)

2019 WACHSTUM UND NACHHALTIGE ERNEUERUNG –
Gemeinde Biblis: 407.000 Euro (B+L)

2020 DIGITALISIERUNG DER KOMMUNEN –
Gemeine Biblis: 16.298 Euro (L)

2021 WEITERFÜHRUNG DER VEREINSARBEIT –
Tennisclub 1973: Außenanstrich vereinseigenes Gebäude: 7.200 Euro (L)
Reit- und Fahrverein Biblis: Sanierung Springplatz 5.700 Euro (L)

ZUKUNFT INNENSTADT – Gemeinde Biblis: 250.000 Euro (L)

WACHSTUM UND NACHHALTIGE ERNEUERUNG –
Gemeinde Biblis: 88.000 Euro (B+L)





„Hier entsteht ein Highlight:
Die neuen Freianlagen ermöglichen ein Miteinander
von Leistungssport, Bewegungsförderung, Begegnung
sowie Spaß am Bewegen.“

BÜRSTADT

Erster Spatenstich für den künftigen Bildungs- und Sportcampus. Diverse Fördergeldgeber, darunter das Land Hessen, und die Unterstützung der Dietmar-Hopp-Stiftung machen den Bau dieser Sportanlage möglich. Auf einer Gesamtfläche von ca. 68.000 Quadratmetern werden für unterschiedliche Sportvereine multifunktional nutzbare Freiflächen für Vereins-, Freizeitsport und diverse Trendsportarten realisiert. Im Zentrum entsteht ein Bildungsgebäude, das als Seminarstätte, Mannschaftsquartier und als Treffpunkt für alle Generationen dient.

In der **Stadt Bürstadt** wurde mit Hilfe des **Städtebauprogramms „Aktive Kernbereiche“** eine attraktive „Neue Mitte“ gestaltet. Die Sanierung von Bahnhof- und Bahnhofsumfeld, die Neugestaltung der Nibelungenstraße und die Schaffung eines neuen Marktplatzes mit Markthalle haben dazu geführt, dass sich das Stadtbild maßgeblich zum Positiven verändert hat.

Auf der rund 8.500 Quadratmeter großen Konversionsfläche des ehemaligen **OLI Werks II** wird mit Hilfe von Fördermitteln ein **neues Wohnquartier** entwickelt. Nach Abriss der alten Fabrikhallen und einem Investorenauswahlverfahren soll die Realisierung von bis zu 80 Wohneinheiten angegangen werden.

Auf dem **Raiffeisenareal entlang der Industriestraße** bleiben zwei Lagerhallen für eine kulturelle Nutzung („Kultur am Übergang“) erhalten. Der übrige Gebäudebestand wird abgerissen, um im unmittelbaren Bahnhofsumfeld neuen Wohnraum zu realisieren. Der Rückbau wird im Rahmen des **Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren“** und mit EU-Mitteln finanziert.

FÖRDERMITTEL (B = Bund, L = Land)

- 2019**
 - SPORTSTÄTTENSANIERUNG –**
TV 1891: Beleuchtungssanierung der Halle auf LED: 10.000 Euro (L)
Reit- und Fahrverein Riedrode: Erneuerung der Lichtplatten an der Reithalle: 6.000 Euro (L)
 - SOZIALER ZUSAMMENHALT –** Stadt Bürstadt: 1.397.000 Euro (B+L)
 - KITA-BAU- UND SANIERUNG –**
Erweiterung Kita kath. Kirchengemeinde St. Josef – 546.109 Euro (B+L)
Umbau städt. Kita: 247.733 Euro (B+L)
- 2020**
 - FÖRDERUNG HMDIUS –**
Organisationsuntersuchung Stadtverwaltung: 24.500 Euro (L)
 - DIGITALISIERUNG DER KOMMUNEN –** Stadt Bürstadt: 45.264 Euro (L)
 - WEITERFÜHRUNG DER VEREINSARBEIT –**
Schützenverein 1923: Dacherneuerung des Kipphasenstandes: 1.600 Euro (L)
SG Riedrode: Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED: 7.800 Euro (L)
VfR 1910 Bürstadt: 9.639 Euro (L)
 - VEREINSEIGENER SPORTSTÄTTENBAU –**
Pfeil- und Bogen-Club Bürstadt: Neubau einer Bogensporthalle und Neugestaltung der Außenanlage – 200.000 Euro (L)
 - INVESTITIONSPAKT SPORTSTÄTTEN –** Stadt Bürstadt: Bildungs- und Sportcampus – 854.000 Euro (L)
- 2021**
 - FÖRDERUNG HMDIUS –** Organisationskonzept der Stadtverwaltung – 25.500 Euro (L)
 - ZUKUNFT INNENSTADT –** Stadt Bürstadt: 250.000 Euro (L)
 - EHRENAMT DIGITALISIERT –** VfR 1910 Bürstadt: 6.524 Euro (L)
 - SOZIALER ZUSAMMENHALT –** Stadt Bürstadt: Östliche Kernstadt – 660.000 Euro (B+L)





Empfang im Hessischen Landtag 2018

EINHAUSEN

Das Markenzeichen der **Gemeinde Einhausen** ist die Weschnitz, die den Ort durchzieht und zu Spaziergängen an der Uferpromenade einlädt. Zwar ist der „Giggel“ nicht das offizielle Wappentier der Gemeinde, aber die geselligen Einhäuser haben ihn zum Symbol ihrer weit über die Ortsgrenzen bekannten und mit großem Engagement gepflegten **Kerwe-Tradition** erkoren.

Im Jahr 2021 erhielt die „Weschnitzgemeinde“ 1,7 Millionen Euro im Rahmen des **Städtebauprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“**. Mit den Mitteln können Brachflächen für neuen Wohnraum und zusätzliches Stadtgrün entlang der Weschnitz realisiert werden.

Das vor Ort gerne als **„Bürgerhaus“** bezeichnete Gebäude in der Friedensstraße 3 ist ein zentraler und sehr wichtiger Veranstaltungsort für zahlreiche Aktivitäten der Bürgerinnen und Bürger sowie der örtlichen Vereine. Für den Neubau erhält die Gemeinde mit 3,3 Millionen Euro die hessenweit größte Einzelförderung aus dem **„Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“**. Damit kann die Gemeinde einen neuen Sport- und Kulturtreff errichten, der modernen Nutzungsanforderungen gerecht wird.



FÖRDERMITTEL (B = Bund, L = Land)

- 2019** **SPORTSTÄTTENSANIERUNG –**
Tennisclub: – Sanierung Vereinsheim – 10.000 Euro (L)
WACHSTUM UND NACHHALTIGE ERNEUERUNG – Gemeinde Einhausen: 550.000 Euro (B+L)
- 2020** **DIGITALISIERUNG DER KOMMUNEN –** Gemeinde Einhausen: 11.630 Euro (L)
WEITERFÜHRUNG DER VEREINSARBEIT – Sportgemeinde Einhausen: 4.339 Euro (L)
- 2021** **INVESTITIONSPAKT SPORTSTÄTTEN –**
Gemeinde Einhausen – Neubau Sport- und Kulturtreff – 3.258.900 Euro (B+L)
WACHSTUM UND NACHHALTIGE ERNEUERUNG –
Gemeinde Einhausen: An der Weschnitz/Leben am grün-blauen Band – 1.734.000 Euro (B+L)



*„In Einhausen versteht man
Geselligkeit und Frohsinn nach altem Brauch,
bei Kirchweih und Faschingsveranstaltungen,
zu hegen und zu pflegen.“*



„Das neue Stadthaus ist ein lebendiger Mittelpunkt der Heppenheimer Innenstadt“

HEPPENHEIM

Heppenheim (mundartlich: „Hepprum“) ist die Kreisstadt im Landkreis Bergstraße. Hier, an der „strada montana“ der alten Römer, hat der **Weinbau** eine lange Tradition. Das milde Klima, ideale Böden, Hang- und Steillagen bieten die besten Voraussetzungen für einen **Riesling**, für den die Hessische Bergstraße berühmt ist.

Die Stadt hat von 2002-2006 mit einem Entschuldungsbetrag von 17,6 Millionen Euro am „**Kommunalen Schutzschirmprogramm**“ teilgenommen. Seit dem Jahr 2008 erhält die Kreisstadt Fördermittel aus dem **Städtebauprogramm „Aktive Kernbereiche“**. Dies ermöglichte der Stadt den Kauf und die Sanierung des unter dem Namen „Metzendorfhaus“ bekannten ehemaligen Kaufhauses Mainzer, was letztendlich einen langjährigen innerstädtischen Schandfleck beseitigte. Nach einer umfangreichen Renovierung entstand dort ein

neues Stadthaus, das jetzt das Bürgerbüro, die Tourist-Information, die Musikschule und wichtige Fachbereiche der Stadtverwaltung zentral gelegen beherbergt.

Von der **Starkenburg** hat man den besten Blick entlang der Bergstraße bis in die Rheinebene und weit darüber hinaus. Für die Sanierung der einstigen Schutzburg des Klosters Lorsch hat das Deutsche Jugendherbergswerk (DJH) Hessen 1,1 Millionen Euro investiert und das Land weitere 300 000 Euro beigesteuert. Mit dem Umbau wird nun Schulklassen, Tagungs- und Musikgruppen, Familien, Studierenden und neugierigen Gäste aller Generationen ein attraktives Angebot geboten.

FÖRDERMITTEL (B = Bund, L = Land)

- 2019** **SPORTSTÄTTENSANIERUNG** – Tennisclub Blau-Weiß: Sanierung von Tennisplätzen – 11.000 Euro (L)
- KITA-BAU- UND SANIERUNG** – Erweiterung Kita der ev. Heilig-Geist-Kirchengemeinde – 150.000 Euro (B+L)
- 2020** **PROJEKTFÖRDERUNG HMWK** – Forum Kultur Heppenheim: Jazzkonzert-Reihen – 4.500 Euro (L)
- DIGITALISIERUNG DER KOMMUNEN** – Stadt Heppenheim: 51.742 Euro (L)
- 2021** **PROJEKTFÖRDERUNG HMWK** – Forum Kultur Heppenheim: Jazzkonzert-Reihen - 7.500 Euro (L)
- SPORT UND FLÜCHTLINGE** – Stadt Heppenheim: 12.000 Euro (L)
- EHRENAMT DIGITALISIERT!** – Turnverein Heppenheim 1864/91 – 10.407 Euro (L)
- SPORTLAND HESSEN** – Stadt Heppenheim: Mobile Tribüne in der Nibelungensporthalle – 43.000 Euro (L)
- ZUKUNFT INNENSTADT** – Stadt Heppenheim: 250.000 Euro (L)
- SPORTLAND HESSEN** – Stadt Heppenheim: Erneuerung Flutlichtanlagen – 25.000 Euro (L)





„Hier ist eines der bedeutendsten Auenchutzgebieten Hessens, das auch als Zug- und Rastvogelgebiet begeistert.“

LAMPERTHEIM

Lampertheim (mundartlich: „Lömbadda“) ist als Anbaugebiet für Spargel, Erdbeeren, Zwiebeln und andere Sonderkulturen bekannt. Wer hier im Frühjahr einmal vorbeikommt, der muss von diesem köstlichen Edelm Gemüse, das auf sandigen Böden angebaut, vom Erzeuger in Spargelhäuschen direkt verkauft und eigens von einer Spargelkönigin repräsentiert wird, einmal probieren.

2016 wurde die „Spargelstadt“ in das **Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“** aufgenommen. 2021 wurden zwei Millionen Euro Landesförderung bewilligt. Damit können Industrie- oder Gewerbestandorte zu attraktiven Wohn- und Lebensräumen umgestaltet oder das Parkraumangebot optimiert und

das Parkleitsystem weiterentwickelt werden. Bei einem Wegfall des Parkhauses könnte die Quartiersentwicklung Domgasse/Emilienstraße angegangen werden.

Ein besonderes Highlight ist der „**Lampertheimer Altrhein**“, das mit 530 Hektar drittgrößte Naturschutzgebiet Hessens. Hier gilt es, diese einzigartige Auenlandschaft ganzheitlich als Natur-, Erholungs- und Begegnungsraum in seiner Gesamtheit zu betrachten und zu stärken.

FÖRDERMITTEL (B = Bund, L = Land)

- 2019** **SPORTSTÄTTENSANIERUNG – SWIM –**
Biedensandbäder GmbH: Sanierung Hallenbad: 1.000.000 Euro (L)
- SPORTLAND HESSEN –**
Stadt Lampertheim: Umbau Tennenplatz zu einem Winterrasenplatz: 28.000 Euro (L)
Reit- und Fahrverein 1932: Sanierung Außenspringplätze: 50.000 Euro (L)
- WACHSTUM UND NACHHALTIGE ERNEUERUNG –**
Stadt Lampertheim: 947.000 Euro (B+L)
- FÖRDERUNG HMWEVW –** Baugenossenschaft, Neubauprojekt in der Annelie-van-Heyl-Straße: 210.000 Euro (L)
- KITA-BAU- UND SANIERUNG –**
Erweiterung Kita der kath. Pfarrgemeinde St. Michael: 400.000 Euro (B+L)
Bestandserhaltung und funktionale Ergänzung städt. Kita: 250.000 Euro (B+L)
- 2020** **SPORTLAND HESSEN –**
Stadt Lampertheim: Sanierung Tribürendach im Adam-Günderoth-Stadion: 21.000 Euro (L)
TV 1883: Energetische Sanierung der Jahnhalle: 50.000 Euro (L)
Kanu-Club 1952: Tennisclub Rot-Weiss: Sanierung der WC-Anlagen und Rasenflächen: 14.000 Euro (L)
Behindertengerechter Umbau des Bootshauses sowie Brandschutzmaßnahmen: 43.000 Euro (L)
- DIGITALISIERUNG DER KOMMUNEN –** Stadt Lampertheim: 81.981 Euro (L)
- WEITERFÜHRUNG DER VEREINSARBEIT –**
Kanu-Club 1952: Erneuerung und Verbesserung Bootshausdach: 6.000 Euro (L)
Kuratorium des Litauischen Gymnasiums: 8.936 Euro (L)
- 2021** **SPORT UND FLÜCHTLINGE –** Stadt Lampertheim: 19.800 Euro (L)
- EHRENAMT DIGITALISIERT –** A.Z. Vogelpark: 10.105 Euro (L)
- ZUKUNFT INNENSTADT –** Stadt Lampertheim: 55.000 Euro (L)
- WACHSTUM UND NACHHALTIGE ERNEUERUNG –** Stadt Lampertheim: Kernstadt: 2.000.000 Euro (B+L)
- WEITERFÜHRUNG DER VEREINSARBEIT –**
Kanu-Club: Anschaffung Spezialboote: 2.000 Euro (L)
FV Hofheim 1911: Instandsetzung des Kunstrasenplatzes: 1.300 Euro (L)
- 2022** **FÖRDERUNG FAMILIENZENTREN –** Familienzentrum Lampertheim – 18.000 Euro (L)



„Im Freilichtlabor Lauresham des erweiterten UNESCO Welterbe Kloster Lorsch wird die frühmittelalterliche Gesellschaftsstruktur im Wortsinn begehbar, erlebbar und dadurch auch begreifbar.“



Die **Stadt Lorsch** gilt schon geografisch als das Tor zur Bergstraße. Die im Jahre 764 gegründete Benediktiner-Abtei und das Kloster Altenmünster wurden 1991 als erstes Denkmal Hessens zum UNESCO Welterbe ernannt und sind der häufigste Reiseanlass für Gäste aus der ganzen Welt.

Die Stadt mit dem Beinamen „Karolinger-Stadt“ wurde 2018 in das **Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“** (früher: „Aktive Kernbereiche“) aufgenommen, um im Umfeld des Klosters und im Kernbereich insgesamt die Aufenthaltsqualität und die städtebauliche Situation zu verbessern. Dazu wurde 2021 eine Förderung in Höhe von 2 Millionen Euro gewährt. Darüber hinaus hat das **Wirtschaftsförderungsprogramm „Lokale Ökonomie“** das Ziel, die Unternehmen im Stadtkern zu stärken. Inzwischen wurden 12 Unternehmen im Lorsch Stadtzentrum mit etwa 190.000 Euro EU-Fördermitteln unterstützt.

Mit den Bewilligungen der letzten Jahre wurden die Mittel für die grundlegende **Sanierung der Nibelungenhalle** angespart. Darüber hinaus wurde ein Nutzungskonzept für das „Giebauer Haus“ und das „Haus der Vereine“ erstellt und deren energetische Sanierung beantragt. Ferner wurden die Planungen für die Umgestaltung der Freiflächen zwischen Marktplatz und dem „Haus der Vereine“, für die Gestaltung eines Rundwegs durch das Stadtzentrum und die Fortschreibung des Parkraumkonzepts auf den Weg gebracht.

Der **Neubau des Gemeindezentrums bei der evangelischen Kirche** wird über das **Förderprogramm „Investitionspakt – Soziale Integration im Quartier“** gefördert. Zu den prognostizierten Kosten von 1,7 Millionen Euro ist eine Förderung von 895.000 € (davon 90 % staatliche Mittel sowie 10 % kommunaler Anteil) bewilligt.

FÖRDERMITTEL (B = Bund, L = Land)

- 2019** **SPORTSTÄTTENSANIERUNG** –
 Tennisclub Olympia: Sanierung Tennishalle 6.000 Euro (L)
 Tanzsportclub Rot-Weiß: Sanierung Clubheim 8.000 Euro (L)
 Sportkeglervereinigung: Anschaffung neuer Kegelbahnen 30.000 Euro (L)
SPORTLAND HESSEN – Stadt Lorsch: Sanierung Kunstrasenplatz: 50.000 Euro (L)
KITA-BAU- UND SANIERUNG – Neubau städt. Kita: 1.800.000 Euro (B+L)
- 2020** **DIGITALISIERUNG DER KOMMUNEN** – Stadt Lorsch: 34.962 Euro (L)
SWIM – Sanierung des Waldschwimmbads: 108.000 Euro (L)
FÖRDERUNG HMWEVW – Stadt Lorsch: Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen und Bau einer Fahrradabstellanlage am Bahnhof: 500.000 Euro (L)
LEBENDIGE ZENTREN – Stadt Lorsch: 1.937.000 Euro (L)
SOZIALE INTEGRATION IM QUARTIER – Stadt Lorsch: Evangelisches Gemeindezentrum: 805.200 Euro (L)
WEITERFÜHRUNG DER VEREINSARBEIT –
 TV 1871: Umrüstung der Hallenbeleuchtung auf LED: 8.400 Euro (L), Tennisclub Olympia: Grundsanierung der Beregnungsanlage: 5.600 Euro (L); Reit- und Fahrverein: Anschaffung von Reithallenspiegel und Kompakttraktor, Sanierung Reiterstube: 10.000 Euro (L)
- 2021** **WEITERFÜHRUNG DER VEREINSARBEIT** – TV 1871: Modernisierung Duschräume Fußballabteilung: 3.000 Euro (L)
EHRENAMT – Digitalisierungsprojekt der FFW Lorsch: 12.400 Euro (L)
INS FREIE! – Lorsch Open Air: 40.000 Euro (L)
ZUKUNFT INNENSTADT – Stadt Lorsch: 74.000 Euro (L)
LEBENDIGE ZENTREN – Stadt Lorsch: 2.000.000 Euro (B+L)
- 2022** **FÖRDERUNG FAMILIENZENTREN** – Familienzentrum Lorsch – 18.000 Euro (L)



„Neben Themen wie Jugendförderung, Bürgerbeteiligung, Ehrenamt und Integration, legt die Stadt besonders viel Wert auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit.“

VIERNHEIM

Mitten im Herzen der **Stadt Viernheim** beeindruckt die 65 Meter lange und 33 Meter breite dreischiffige **Apostelkirche** im neugotischen Stil des späten 14. Jahrhunderts. Schon vor einigen Jahren konnten die Freiflächen rund um das Gotteshaus, die angrenzende **Fußgängerzone**, das **Rathaus-Quartier** und der **Satonévri-Platz** in verschiedenen Bauabschnitten mit Mitteln der **Städtebauförderung „Aktive Kernbereiche“** sichtbar aufgewertet werden.

Passend dazu wurden in der **Viernheimer Innenstadt** mit Geldern aus dem **Wirtschaftsförderungsprogramm „Lokale Ökonomie“** Leerstände beseitigt und insgesamt 27 Unternehmen bei ihren Investitionen und bei der Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen mit insgesamt 270.000 Euro unterstützt.

Über die Sanierung oder den Abriss und Neubau des **Viernheimer Rathauses** wird noch immer eifrig diskutiert. Auf jeden Fall sollen wichtige öffentliche und von den Bürgerinnen und Bürgern stark frequentierte Funktionen der Behörde im

Stadtzentrum verbleiben. Bei einer energetischen Sanierung unterstützt das Land die Kommune mit rund 3 Millionen Euro.

2021 flossen 660.000 Euro Landesförderung für den Stadtumbau West nach Viernheim (Mundart: „Verne“). Mit den Fördermitteln wird die **Umgestaltung der Saarlandstraße** mit dem zentralen Knotenpunkt Kreuzstraße/Am Königsacker und die **Neugestaltung des Tivoliparks** angegangen. Mit weiteren 1,45 Millionen Euro wird der **Bau eines Kreisverkehrs auf der Wiesenstraße** gefördert. Bei der Planung des hessischen Teils der länderübergreifenden **Radschnellverbindung von Mannheim über Viernheim nach Weinheim** wird die Stadt Viernheim 171.700 Euro unterstützt.

Die **Modernisierung des Waldschwimmbads Viernheim** wurde mit rund 770.000 Euro gefördert. Die Mittel stammen aus dem SWIM-Förderprogramm, mit dem die Hessische Landesregierung die Modernisierung hessischer Frei- und Hallenbäder unterstützt.

FÖRDERMITTEL (B = Bund, L = Land)

- 2019** **SPORTLAND HESSEN** – Turnverein 1893: Energetische Sanierung der Jahnhalle: 25.000 Euro (L)
WACHSTUM UND NACHHALTIGE ERNEUERUNG – Stadt Viernheim: 947.000 Euro (B+L)
KITA-BAU- UND SANIERUNG – Neubau städt. Kita: 1.250.000 Euro (B+L)
- 2020** **FÖRDERUNG HMWEVW** – Energetische Sanierung Rathaus: 2.900.000 Euro (L)
 Baugenossenschaft, Neubauprojekt in der Franz-Schubert-Straße: 1.460.000 Euro (L)
DIGITALISIERUNG DER KOMMUNEN – Stadt Viernheim: 86.177 Euro (L)
MUSEUMSFÖRDERUNGEN (HMWK) – Stadtmuseum: 30.803 Euro (L)
WEITERFÜHRUNG DER VEREINSARBEIT – Reit- und Fahrverein: 10.000 Euro (L); Vogelpark Viernheim: 6.286 Euro (L)
PILOTPROJEKT OZG-KOMMUNEN – Stadt Viernheim: Digitalisierung der Verwaltung: 130.000 Euro (L)
MUSIKSCHULFÖRDERUNG – Städtische Musikschule Viernheim – 15.928 Euro (L)
- 2021** **SWIM** – Sanierung der Beckenauskleidung im Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken des Waldschwimmbads: 768.000 Euro (L)
SPORTLAND HESSEN – Stadt Viernheim: Umwandlung des Tennenplatzes in einen Naturrasenplatz: 50.000 Euro (L)
FÖRDERUNG HMWEVW – Stadt Viernheim: Bau eines Kreisverkehrs auf der Wiesenstraße: 1.450.000 Euro (L)
 Stadt Viernheim: Planung Radschnellverbindung Mannheim-Viernheim-Weinheim: 171.700 Euro (L)
ZUKUNFT INNENSTADT – Stadt Viernheim: 250.000 Euro (L)
WACHSTUM UND NACHHALTIGE ERNEUERUNG – Stadt Viernheim: Weststadt: 660.000 Euro (B+L)
MUSIKSCHULFÖRDERUNG – Städtische Musikschule Viernheim – 16.106 Euro (L)
- 2022** **FÖRDERUNG FAMILIENZENTREN** – Familienbildungswerk Viernheim (Bistum Mainz) – 18.000 Euro (L)
 AWO-Kita Kirschenstraße – 18.000 Euro (L)





INNERE SICHERHEIT

Die Hessische Polizei gehört im Bundesvergleich zu den am besten aufgestellten und ausgestatteten Länderpolizeien Deutschlands. Hessen hat mit drei Sicherheitspaketen massiv in zusätzliches Personal für die hessische Polizei investiert. Seit 2020 beginnen jährlich 250 zusätzliche Anwärtinnen und Anwärter ihr dreijähriges Studium. Diese Stellen sind zusätzliche Verstärkungen zu dem ohnehin in jedem Jahr erfolgenden Ersatz für Personal, das altersbedingt aus der Hessischen Polizei ausscheidet.

Die Investitionen in mehr Personal, bessere Ausstattung und modernste Technik zahlen sich nun aus: Noch nie konnte die Polizei so viele Straftaten aufklären wie im vergangenen Jahr, die Aufklärungsquote von 65,6 Prozent ist der mit Abstand höchste jemals gemessene Wert seit Einführung der Kriminalstatistik im Jahr 1971. Die Anzahl der polizeilich bekannten Straftaten war erneut rückläufig (-1,9 % im Vergleich zum Vorjahr) und liegt auf dem Niveau von 1980. Damit ist die Gefahr, in Hessen Opfer von Kriminalität zu werden, auf einem historischen Tiefstand.

Insgesamt ist die Leistungsbilanz der Hessischen Polizei herausragend. Gerade deswegen schockiert, dass unsere Einsatzkräfte bei ihrer Tätigkeit vermehrt massiv bedroht werden. 2021 wurden knapp 5.000 Polizistinnen und Polizisten im Dienst beleidigt, bedroht oder sogar Opfer von Gewalt. Der kürzlich im rheinland-pfälzischen Kusel verübte Mord an zwei Polizisten und die darauffolgenden Hasskommentare im Internet sind beschämende Beispiele für Hass und Hetze. Wir brauchen mehr Respekt für diese Bürger in Uniform. Außerdem werden wir weiter für härtere Mindeststrafen bei tätlichen Angriffen eintreten.

Um unsere Polizei auch in Zukunft bestmöglich für die Herausforderungen der Zukunft zu wappnen, wird die CDU umfangreiche Neuerungen in den sicherheitsrechtlichen Vorschriften beschließen.

Dass die Kriminalität in Hessen auch im fünften Jahr in Folge zurückgeht, ist Ergebnis guter und professioneller Polizeiarbeit und insbesondere ein ausgezeichnete Erfolg der Frauen und Männer unserer hessischen Polizei. Hierfür möchte ich mich bei allen Polizistinnen und Polizisten, die täglich für unsere Sicherheit im Einsatz sind, ganz herzlich bedanken.





„All denen Dank, die sich in ihrer Freizeit für den Schutz der Bevölkerung einsetzen. Gleichzeitig möchte ich auch alle Bürgerinnen und Bürger ermutigen, bei ihrer Feuerwehr mitzuhelfen.“

FEUERWEHR

Die CDU-geführte Landesregierung unterstützt die Kommunen und damit die Feuerwehren zum Beispiel durch die finanzielle Förderung von Feuerwehrfahrzeugen, -häusern und Einrichtungen für den überörtlichen Brandschutz, die in den letzten Jahren Rekordniveau erreicht hat.

Besonders wichtig ist die Ausbildung der Feuerwehrangehörigen vor allem an der Hessischen Landesfeuerwehrschule in Kassel und dem Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg. Diese werden auch komplett durch das Land finanziert.



In Hessen gibt es nur sieben Berufsfeuerwehren. Alle anderen Feuerwehren in Hessen sind Freiwillige Feuerwehren und werden mit Ehrenamtlichen betrieben. Insgesamt gibt es über 2.430 Orts- und Stadtteilfeuerwehren, von denen nur wenige (zusätzliche) hauptamtliche Einsatzkräfte haben. Ansonsten stellen die Freiwilligen Feuerwehren den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe alleine mit ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen sicher.

Im Jahr 2021 wurden 190 Feuerwehrfahrzeuge und 43 bauliche Maßnahmen im Brandschutz bewilligt oder vorbeschrieben. Das Gesamtfördervolumen beläuft sich auf ca. 20,3 Mio. €.

Es konnte, wie schon in den Vorjahren, wieder eine Förderquote von mehr als 90% der eingegangenen zuwendungsfähigen Anträge erreicht werden.

Seit 2011 gibt es - bisher einmalig in Deutschland - in Hessen eine Anerkennungsprämie für aktive Einsatzkräfte. Die Anerkennungsprämie hat die Landesregierung 2011 eingeführt, um den Feuerwehrangehörigen mit einem „symbolischen Dankeschön“ zu zeigen, wie wichtig und wertvoll ihre Arbeit ist. Voraussetzung für den Erhalt der gestaffelten Anerkennungsprämie ist die aktive Dienstzeit in einer Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr. So beträgt die Anerkennungsprämie nach 10 Jahren Dienstzeit 250 Euro, nach 20 Jahren Dienstzeit 400 Euro, nach 30 Jahren Dienstzeit 600 Euro und nach 40 Jahren Dienstzeit 1.000 Euro. Das Land Hessen bezahlt die Prämie. Im Rahmen der Ehrenamtsförderung stehen 2022 rund 2,4 Millionen Euro zur Verfügung.



SPORT

// *Sportstätten spielen als Teil der sozialen Infrastruktur vor Ort eine besonders wichtige Rolle für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, die soziale Integration und die Gesundheit der Bevölkerung.*

Sport ist ein elementarer Bestandteil der aktiven Bürgergesellschaft in Hessen. Über zwei Millionen Menschen betreiben in den mehr als 7.500 hessischen Vereinen Sport. Hiervon sind über 800.000 Kinder und Jugendliche im Alter bis 27 Jahre. Das entspricht rund 40 Prozent aller Vereinsmitglieder. Aber auch die über 60-Jährigen sind aktiv: 20 Prozent von ihnen treiben Sport in den Vereinen.

Sport ist die größte Bürgerbewegung in Hessen, weshalb der Erhalt und der **Neubau von Sportstätten**, die Förderung des Leistungssports und der Bewegung, Angebote der **Integration und Inklusion** sowie die Förderung des Ehrenamts wichtige Kernanliegen des Landes sind.

Die Hessische Landesregierung stellt für 2022 insgesamt rund 61 Millionen Euro für die Sportförderung bereit. Davon werden knapp 20 Millionen Euro in den reinen Sportstättenbau und die Sanierung investiert.

Mehr als 22 Millionen Euro davon fließen dem **Landessportbund Hessen** zu. Mit dieser Finanzzuweisung werden die Grundlagen für den organisierten Sport in Hessen geschaffen.

Die Hessische Landesregierung fördert Maßnahmen im Bereich **Integration und Gewaltprävention** im und durch Sport mit fast 3 Millionen Euro jährlich. Das 2016 gestartete Förderprogramm „Sport und Flüchtlinge“ verfügt auch in diesem Jahr über ein Volumen von 2,4 Millionen Euro. Derzeit werden in den rund 200 teilnehmenden Kommunen über 320 Sport-Coaches gefördert.

Wir wollen die Schwimmbadinfrastruktur erhalten und weiter unterstützen. Deshalb stehen seit 2019 jährlich in einem Sonderprogramm SWIM bzw. HAI allein für die Sanierung und Modernisierung von Hessens Frei- und Hallenbädern bereit.

Insgesamt wurden bereits 105 Frei- und Hallenbäder mit Landesmitteln in Höhe von insgesamt rund 45 Millionen Euro bezuschusst.





„Das Land braucht mehr fröhliche Lust auf Zukunft statt Jammern über die Gegenwart.“

Roman Herzog

LUST AUF ZUKUNFT

Ich möchte die vor uns liegende Arbeit mit **Mut und Zuversicht** angehen. Wenn die CDU Freude an der politischen Arbeit und Lust auf Zukunft ausstrahlt, dann wird sie auch Erfolg haben.

In Hessen gestalten wir den **Wandel der Mobilität** – mit neuen Antrieben, mehr ÖPNV, mehr Rad- und Fußwegen sowie aufeinander abgestimmten Angeboten. In den kommenden Jahren wird der **Ausbau des ÖPNV** weiter optimiert werden und so zu einer attraktiven und umweltschonenden Alternativen für den Einsatz von privaten PKW werden.

Aber auch die **Funktionsfähigkeit der vorhandenen Infrastruktur** und deren zielgerichteter **Aus- und Umbau mit Maß** ist eine wichtige politische Aufgabe.

Neben dem **vierspürigen Ausbau der B 47** zwischen Lorsch und Worms, der **Verringerung der Verkehrsbelastung der B 44** in der Ortslage Lampertheim, ist vor allem der längst überfällige Bau der Ortsumgehung Rosengarten (B 47) ein drängendes Thema.

Darüber hinaus bleibt der **dreispürige Autobahnausbau**, der Wunsch nach einem **Autobahnanschluss der Heppenheim Südstadt** und das Begehren zur Prüfung einer **Umgehungsstraße für den Bibliser Ortsteil Wattenheim** auf meiner Agenda.

Als **Mega-Verkehrsprojekt** steht in naher Zukunft die Planung und Realisierung einer **Neubaustrecke zwischen Frankfurt und Mannheim** bevor. Auch hier ist meine Position klar und eindeutig:

Ich streite für eine **menschen- und naturfreundliche Streckenführung mit maximalem Lärmschutz bei der ICE-Neubaustrecke und bei den Bestandsstrecken**.

Schnelles Internet ist die Basis für alle Bereiche des Lebens und Arbeitens. Mir ist es wichtig, dem technologischen Wandel nicht zuzuschauen, sondern aktiv mitzugestalten.

Daher unterstütze ich das konzertierte Vorgehen der **Gigabitregion FankfurtRheinMain**, um eine **schnelle und kostengünstige Glasfaserversorgung** für jedes Haus und jedes Gebäude zu realisieren.

GUT UND SICHER DURCH DIE KRISE

Deutschland und Hessen befinden sich seit gut zwei Jahren mehr oder weniger im Krisenmodus. Auch wenn mittlerweile nahezu alle Corona-Regeln mit ihren Einschränkungen abgeschafft sind und nur noch wenige „Basismaßnahmen“ gelten, warnen Fachleute eindringlich: Corona ist noch nicht vorbei! Wir müssen vorsichtig bleiben!

Unser Bundesland ist insgesamt gut durch diese Pandemie gekommen. Die von Ministerpräsident Volker Bouffier geführte schwarz-grüne Landesregierung regierte besonnen und reagierte mit einem beispiellosen Corona-Programm. Allein die Hilfen des Landes für die Kommunen zur Bewältigung der Corona-Auswirkungen betragen mehr als drei Milliarden Euro.

Trotz sinkender Konjunkturprognosen bleibt der Arbeitsmarkt stabil. Die Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit veröffentlichte, dass die Zahl der Arbeitslosen im März weiter leicht von 4,7 auf 4,6 Prozent gesunken ist. Doch mit dem Ukraine-Krieg und einer möglichen Einschränkung der Energieversorgung sind neue und sehr weitreichend Risiken für die deutsche Wirtschaft dazugekommen.

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine stellt eine Zeitenwende dar und bricht mit dem Tabu vom Einsatz militärischer Gewalt auf unserem Kontinent. Europa, Deutschland und auch Hessen stehen solidarisch an der Seite der mehr als 40 Millionen Ukrainerinnen und Ukrainer. Dieser Krieg und seine weitreichenden Folgen werden auch uns massiv fordern, aber wir können dies bewältigen. Die Menschen in der Ukraine fürchten um ihr Leben und die vielen Flüchtlinge haben schon jetzt fast alles verloren. Auch wenn es uns kostet, diesen Menschen zu helfen, muss unsere Verpflichtung sein.

Hessen ist stark, hält Kurs und hilft dazu in nie gekanntem Ausmaß. Wir halten die Schuldenbremse ein, investieren in Bildung, Forschung, Sicherheit und stemmen dazu das größte Hilfsprogramm für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine, das Hessen je gesehen hat.

Wir haben Hessen gut und sicher durch die Krise regiert und ich bin zuversichtlich, dass wir zur Landtagswahl 2023 auch eine überzeugende Leistungsbilanz verweisen können.



*„Wenn du schnell gehen willst,
geh allein.
Wenn du weit kommen willst,
gehe zusammen.“*

Afrikanisches Sprichwort

TEAMWORK

Politik ist für mich **Teamwork**. Der föderale Aufbau unseres Landes mit seinem Subsidiaritätsprinzip und auch die Komplexität der Sache, machen häufig ein Zusammenspiel der unterschiedlichen politischen Akteure erforderlich.

Mit meiner Wahlkreiskollegin Birgit Heitland MdL (Bergstraße Ost) arbeite ich seit vielen Jahren freundschaftlich und erfolgreich zusammen. Gemeinsam pflegen wir einen hervorragenden und engen Kontakt zu unserem Bundestagsabgeordneten Dr. Michael Meister MdB und selbstverständlich ebenso zu unserem Bergsträßer Landrat Christian Engelhardt und der Ersten Kreisbeigeordneten Diana Stolz.

Als direkt gewählter Abgeordneter des Wahlkreises Bergstraße West setze ich mich vor Ort, aber auch in Wiesbaden, mit all meiner Kraft und meinen politischen Möglichkeiten für Ihre Belange und unsere Region ein. Damit mir das gelingt, ist es wichtig, aufkeimende Chancen und Probleme möglichst frühzeitig zu erkennen und zu erörtern. Deshalb wende ich einen Großteil meiner verfügbaren Zeit dazu auf, um mit Bürgerinnen und Bürgern zu sprechen, Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Vereine zu besuchen oder auch anderweitig möglichst viel vom gesellschaftlichen Leben aufzusaugen und den Puls der Zeit zu spüren.

VOR ORT ANSPRECHBAR

Ich tauche nicht erst vier Wochen vor dem Wahltag auf einem Plakat am Laternenpfosten auf. Stattdessen veranstalte ich regelmäßig **Sprechstunden** und bin mit meinem **AnsprechBAR-Stand** vor Ort präsent.

Mein **Wahlkreisbüro** befindet sich in den Räumen der CDU-Kreisgeschäftsstelle in der Schönbacher-Straße in Heppenheim. Sie können mich dort telefonisch erreichen und einen persönlichen Gesprächstermin oder einen Rückruf vereinbaren.

Für eine optimale politische Kommunikation ist auch **Social Media** ein Muss. Der Kontakt in Echtzeit, die Vernetzung von Nutzern sowie die Dialogizität, bringen neue Möglichkeiten für die Kommunikation und Interaktion.

Auf folgenden Social-Media-Kanälen bin ich präsent:

 @BauerMdL

 @BauerMdL

 @alexander_bauer_mdL

#BAUERMDL



*„Im Alltag erscheinen die Themen
der Landespolitik gelegentlich weit weg.
Aber von den Entscheidungen in Wiesbaden sind
wir ganz unmittelbar betroffen.
Es ist deshalb nicht egal, wer in Hessen regiert!“*

**Alexander
BAUER**

Wahlkreisbüro
Schönbacher Str. 5
64646 Heppenheim

☎ 06252 – 982 144
✉ a.bauer@Bauer-MdL.de

🌐 www.bauer-mdl.de    BauerMdL